

Straßenbauverwaltung: im Auftrag des Landes Hessen,
DEGES, Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs-
und -bau GmbH

Straße/Abschnittsnummer/Station: B 324 zw. NK 5124 032B und NK 5124 031O
Betr.-km 41,0

VKE C341
B 324 - Bad Hersfeld "Peterstor", UF Stadtstraße und DB

PROJIS-Nr.:

1. Deckblatt vom August 2023
ersetzt Unterlage 9.3

Feststellungsentwurf

- Unterlage 9.3a -

Maßnahmenverzeichnis

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
a	Entfall Rückbau Ausgang NW in Unterführung Verbreiterung Radweg Bismarckstraße West auf Regelbreite 2,00m Verbreiterung Gehweg Bushaltestelle Nord Änderung der Grünfläche an der Radwegrampe durch Verlängerung Änderung benötigter Flächen zur Baumpflanzung LBP Maßnahme 5A/CEF	08/2023	A.Hager

Aufgestellt:
Berlin, den 14. Oktober 2021
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßen-
planungs- und bau GmbH
Zimmerstraße 54, 10117 Berlin

gez. i.A. W. Eberhardt, P 2.7

(Name, Amtsbezeichnung)

Nachrichtliche Unterlage Nr. 9.3a
zum
Planfeststellungsbeschluss
vom 08.10.2024
Az. VI-061-k-06-2212#003
Wiesbaden, den 10.10.2024

Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie, Verkehr,
Wohnen und ländlichen Raum
Abt. VI
Im Auftrag

Baurat



Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	Vorhabensträger <i>DEGES Deutsche Einheit</i>	Maßnahmen-Nr. 1 V	
Bezeichnung der Maßnahme Bauzeitenregelung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: Blatt-Nr.: 9.2 1			
Lage der Maßnahmen Gesamter Eingriffsbereich			
Begründung der Maßnahme			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: K 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)			
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahmen Zur Verhinderung von baubedingten Tötungen von Tieren sind die Fäll- und Rodungsarbeiten im Eingriffsbereich, sofern sie unvermeidbar sind, gemäß BNatSchG außerhalb der Aktivitätsphasen von Vogel- und Fledermausarten im Schwerpunkt der vegetationsfreien Zeit von Anfang November bis Ende Februar (Stichtag 29.02.) durchzuführen.			
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u>			
Zielbiotop:	KV-Nr.	Ausgangs-bi- otop:	KV-Nr.
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Zusätzliche Angaben möglich (insbesondere bei CEF-Maßnahmen)			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
<i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	<i>DEGES Deutsche Einheit</i>	1 V
Hinweise zur Funktionskontrolle Die Umsetzung der Vermeidungsmaßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in zu gewährleisten.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>		Vorhabensträger <i>DEGES Deutsche Einheit</i>	
		Maßnahmen-Nr. 2 V	
Bezeichnung der Maßnahme Baumhöhlenkontrolle		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Unterlagen-Nr.:		Blatt-Nr.:	
9.2		1	
Lage der Maßnahmen Gesamter Eingriffsbereich			
Begründung der Maßnahme			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: K 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)			
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahmen Da Baumhöhlen auch außerhalb der Brutphase als Ruheplätze genutzt werden können, sind, um das Risiko von baubedingten Tötungen weiterhin zu mindern, die zu rodenden Bäume unmittelbar vor der Fällung auf Baumhöhlen und deren Nutzung zu kontrollieren. Bei einer unvermeidbaren Betroffenheit von Höhlenbaumstandorten muss in jedem Fall eine Kontrolle der Höhlen mit Hilfe einer Endoskopkamera erfolgen. Sollten sich Vogel- oder Fledermausarten in den Baumhöhlen befinden, muss sich die Rodung verzögern, bis der Ausflug stattgefunden hat. Unbesetzte Höhlenbäume sind unmittelbar zu roden oder durch Verschluss der Baumhöhlen vor einer Besiedlung zu sichern.			
Gesamtumfang der Maßnahme:			
Zielbiotop: KV-Nr.		Ausgangs-biotop: KV-Nr.	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Zusätzliche Angaben möglich (insbesondere bei CEF-Maßnahmen)			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
<i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	<i>DEGES Deutsche Einheit</i>	2 V
Beschreibung der Entwicklung und Pflege		
Hinweise zur Funktionskontrolle Die Umsetzung der Vermeidungsmaßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in zu gewährleisten.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	Vorhabensträger <i>DEGES Deutsche Einheit</i>	Maßnahmen-Nr. 2.1 V
Bezeichnung der Maßnahme Schutz und Erhalt von Altbäumen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: Blatt-Nr.: 9.2 1		
Lage der Maßnahmen Gesamter Eingriffsbereich		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: K 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: (B = Biotop/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen		
<p>Im Rahmen der Bauausführung ist die Einhaltung der Vermeidungsmaßnahmen durch die vorgesehene Umweltbaubegleitung sicher zu stellen, welche die naturschutzfachliche Umsetzung und Einweisung der beauftragten Baufirma vor Ort vornimmt und kontrolliert.</p> <p>Vor Baubeginn ist die geplante Eingriffsfläche mit der Umweltbaubegleitung abzugehen und randständige Altbäume zu kennzeichnen. Diese sind im Rahmen des technisch Machbaren weitestgehend zu erhalten.</p> <p>Der Erhalt und der Schutz von Altbäumen bei Baumaßnahmen werden durch die DIN 18920 geregelt. Für das Vorhaben bedeutet dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die zu erhaltenden gekennzeichneten Altbäume sind mit einem stabilen Zaun auszugrenzen und während der Bauzeit vor Beschädigung zu schützen. • Altbäume im Nahbereich sind mit einem Stammschutz (z.B. gepolsterte Bohlen) zu versehen. Äste, die in den Baubereich hineinragen, sind hochzubinden oder ggf. am Stamm glatt abzuschneiden. 		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	Vorhabensträger <i>DEGES Deutsche Einheit</i>	Maßnahmen-Nr. 2.1 V
<ul style="list-style-type: none"> • Sofern bei den Arbeiten im Erdreich Starkwurzeln verletzt oder abgetrennt werden, sind sie von Hand glatt abzuschneiden und fachgerecht zu behandeln. Gegebenenfalls ist ein Kronenausgleichsschnitt durchzuführen. 		
Gesamtumfang der Maßnahme: 16 Stk.		
Zielbiotop: KV-Nr.	Ausgangs-biotop:	KV-Nr.
Zeitliche Zuordnung		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Zusätzliche Angaben möglich (insbesondere bei CEF-Maßnahmen)		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege		
Hinweise zur Funktionskontrolle		
Die Umsetzung der Vermeidungsmaßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in zu gewährleisten.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	Vorhabensträger <i>DEGES Deutsche Einheit</i>	Maßnahmen-Nr. 2.2 V
Bezeichnung der Maßnahme Bauwerkskontrolle		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: Blatt-Nr.: 9.2 1		
Lage der Maßnahmen Im Bereich des Brückenbauwerkes		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: K 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen Da Hohlräume, Spalte und Nischen am Brückenbauwerk als Fortpflanzungs- und Ruheplätze genutzt werden können, wird, um das Risiko von baubedingten Tötungen zu vermeiden, das Bauwerk durch das Büro für angewandte Ökologie und Forstplanung (BÖF) untersucht. Hierfür ist im Einzelnen vorgesehen: 2021: <ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme von potentiellen Quartierstrukturen am ÜF-Bauwerk - Visuelle Prüfung auf potenzielle Quartierstrukturen. Kartographische, Photographische und bewertende Dokumentation (Position und Eignung) - Schwärmkontrollen - Schwärmverhalten am Bauwerk und an Quartierstrukturen - Konzepterstellung (weiteres Fledermaus-Management) 		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	Vorhabensträger <i>DEGES Deutsche Einheit</i>	Maßnahmen-Nr. 3 V
Bezeichnung der Maßnahme Errichtung von reptiliensicheren Schutzzäunen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: Blatt-Nr.: 9.2 1		
Lage der Maßnahmen Im Bereich des Baufeldes parallel zu den Gleisanlagen und im Gleisbett		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: K 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen Auf Grundlage des jetzigen Kenntnisstandes (Stand: Dezember 2020) und vorläufig ausgehend von einer worst-case-Betrachtung, sind folgende Maßnahmen vorzusehen: <u>Zäune parallel zum Gleisbett</u> Um ein Einwandern von Reptilien in das Baufeld zu verhindern, ist ein reptiliensicherer Schutzzaun (Mindesthöhe 70 cm) beidseitig (verlängert) entlang der Bahntrasse zu errichten, damit Reptilien nicht in das Baufeld einwandern können. Der Zaun ist mit einem Überkletterungsschutz auf Seiten des Gleisbettes und mit Kletterhilfen auf Seiten des Baufeldes zu errichten, so dass Tiere aus dem Baufeld hinaus, aber nicht wieder in dieses hinein klettern können. Die Schutzzäune müssen vor Beginn der Baumaßnahme errichtet werden und während der gesamten Bauzeit bestehen bleiben. <u>Zäune im Gleisbett</u> Während des Abrisses des Brückenbauwerkes wird die Bahnstrecke vorübergehend gesperrt und anschließend das Gleisbett als Baufeld genutzt. Vor der Baustelleneinrichtung für den Abriss in diesem		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	Vorhabensträger <i>DEGES Deutsche Einheit</i>	Maßnahmen-Nr. 3 V	
<p>Ab-schnitt ist ebenfalls je ein reptiliensicherer Schutzzaun (Mindesthöhe 70 cm mit Überkletterungs-schutz) über das Gleisbett südlich und nördlich des Baufeldes zu errichten, so dass keine Tiere in das Bau-feld einwandern können. An den Zufahrten zum Bau-feld ist der Zaun so zu konstruieren, dass er sich leicht schließen lässt und bei geschlossener Zufahrt/Zugang dicht ist. Nach Beendigung der Bau-maßnahme im Gleisbett sind die Schutz-zäune zu entfernen.</p>			
<p><u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 249 m</p>			
Zielbiotop:	KV-Nr.	Ausgangs-bi-otop:	KV-Nr.
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<p>Zusätzliche Angaben möglich (insbesondere bei CEF-Maßnahmen)</p>			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise zur Funktionskontrolle			
<p>Die Umsetzung der Vermeidungsmaßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in zu gewährleisten.</p>			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
<p>Der genaue Verlauf ist in der Örtlichkeit durch die UBB festzulegen</p>			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	Vorhabensträger <i>DEGES Deutsche Einheit</i>	Maßnahmen-Nr. 3.1 V
Bezeichnung der Maßnahme Abfangen im Gleisbett		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: Blatt-Nr.: 9.2 1		
Lage der Maßnahmen Im Bereich des Baufeldes im Gleisbett		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: K 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen Während des Abrisses des Brückenbauwerkes wird die Bahnstrecke vorübergehend gesperrt und anschließend das Gleisbett als Baufeld genutzt. Um eine baubedingte Verletzung/ Tötung oder Störung von Individuen zu vermeiden, sind diese vor der Baustelleneinrichtung in benachbarte geeignete Flächen umzusetzen. Vor der Durchführung der Maßnahme ist das Eingriffsgebiet mit einem reptiliensicheren Schutzzaun zu versehen, damit keine Tiere einwandern können (siehe 3 V). Das Abfangen ist kontinuierlich und solange durchzuführen, bis die Umweltbaubegleitung keine Individuen mehr im Baufeld vermutet und dieses frei gibt. Das Abfangen kann durch Reptilienmatten, Fangzäune mit Auffangbehältern oder die sanftere Methode mit Fangschlingen stattfinden.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	Vorhabensträger <i>DEGES Deutsche Einheit</i>	Maßnahmen-Nr. 3.1 V	
Gesamtumfang der Maßnahme:			
Zielbiotop:	KV-Nr.	Ausgangs-bi- otop:	KV-Nr.
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Zusätzliche Angaben möglich (insbesondere bei CEF-Maßnahmen)			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Hinweise zur Funktionskontrolle			
Die Umsetzung der Vermeidungsmaßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in zu gewährleisten.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>		Vorhabensträger <i>DEGES Deutsche Einheit</i>	
		Maßnahmen-Nr. 3.2 V	
Bezeichnung der Maßnahme Überwachung von Schutzmaßnahmen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Unterlagen-Nr.: Blatt-Nr.:			
9.2 1			
Lage der Maßnahmen Im Bereich des Baufeldes parallel zu den Gleisanlagen			
Begründung der Maßnahme			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: K 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)			
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahmen Vor der Durchführung der Maßnahme ist das Eingriffsgebiet mit einem reptiliensicheren Schutzzaun zu versehen, damit keine Tiere einwandern können (siehe 3 V). Die ökologische Baubegleitung kontrolliert vor Baubeginn und während der Bauzeit im Zeitraum zwischen März und Mitte November im Baustellenbereich wöchentlich auf Vorhandensein von Individuen und setzt diese ggf. in geeignete Habitate (z.B. Probeflächen 1 und 2 der Reptilienuntersuchung (BÖF 2020)).			
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u>			
Zielbiotop: KV-Nr.		Ausgangs-bi-otop: KV-Nr.	
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Zusätzliche Angaben möglich (insbesondere bei CEF-Maßnahmen)			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
<i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	<i>DEGES Deutsche Einheit</i>	3.2 V
Beschreibung der Entwicklung und Pflege		
Hinweise zur Funktionskontrolle Die Umsetzung der Vermeidungsmaßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in zu gewährleisten.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung		Vorhabensträger	
B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße		DEGES Deutsche Einheit	
		4 A_{CEF}	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp	
Ausbringen von Fledermauskästen		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex	
Unterlagen-Nr.:	Blatt-Nr.:	FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
9.2	1		
Lage der Maßnahmen			
In den umliegenden Bereichen um den Eingriffsbereich, Gemarkung 2314, Flur 41 (Flurstücknr. 404/17), Flur 42 (Flurstücknr. 20/15, 110/3), Flur 43 (Flurstücknr. 20/3, 160/4), Flur 65 (Flurstücknr. 31/4, 31/8), Flur 15 (Flurstücknr. 149/19, 149/20), sowie Flur 42, Flurstück 40/12			
Begründung der Maßnahme			
<input type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K 1, K 3 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)			
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: K1, K 3 <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahmen			
Da geeignete Strukturen für Fledermausquartieren durch die Planung verloren gehen sind zur kurzfristigen Erhöhung des Quartierangebotes Fledermausflachkästen mit Selbstreinigung im räumlichen Zusammenhang in Bäumen und an Häusern auszubringen. Pro Quartierverlust sind mind. 5 Kästen auszubringen, die benötigte Anzahl richtet sich nach dem tatsächlichen Quartierverlust und wird auf 30 – 50 geschätzt. Die Anzahl ist, genauso wie die Hangorte, durch die Umweltbaubegleitung festzulegen. Die Kästen sind jährlich zu kontrollieren und bei Ausfall zu ersetzen.			
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u>			
Zielbiotop:	KV-Nr.	Ausgangs-biotop:	KV-Nr.
Zeitliche Zuordnung			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
<i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	<i>DEGES Deutsche Einheit</i>	4 ACEF
Zusätzliche Angaben möglich (insbesondere bei CEF-Maßnahmen)		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege		
Die Kästen sind jährlich zu kontrollieren und bei Ausfall zu ersetzen		
Hinweise zur Funktionskontrolle		
Die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in zu gewährleisten.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung		
Die Anzahl der benötigten Kästen ist abhängig von der tatsächlichen Anzahl der verloren gegangenen Quartiere (s. o.). Die genauen Hangorte sind durch die ökologische Baubegleitung in der Örtlichkeit festzulegen ggf. werden Genehmigungen für die Hangorte benötigt.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	Vorhabensträger <i>DEGES Deutsche Einheit</i>	Maßnahmen-Nr. 5 A_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Populationsstärkende Maßnahmen im Außenbereich durch Strukturanreicherung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: Blatt-Nr.: 9.2 2 a		
Lage der Maßnahmen Gemarkung 2314, Flur 66, Flurstück 62/2, Flur 10, Flurstücke Flurstück 134/1 und 138		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: K 1 <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen		
<p>Für den Verlust von Brutrevieren des Stieglitzes, der Wacholderdrossel und des Girlitzes sind vorlaufende populationsstärkende Maßnahmen im Außenbereich zu ergreifen, da aufgrund der innerörtlichen Lage des Eingriffgebietes nicht ausreichend Ausweichhabitate geschaffen werden können. Durch Strukturanreicherungen im Außenbereich in der offenen Feldflur werden hier Habitate für die Arten geschaffen. Auch andere Vogelarten und Fledermäuse können von der Maßnahme profitieren. Außerdem wird Maßnahme für die Verrechnung mit dem Kompensationsdefizit herangezogen. Die Maßnahme gliedert sich hierbei in zwei Teile:</p> <p><u>Grünlandextensivierung</u></p> <p>Durch Grünlandextensivierung im Außenbereich soll das Nahrungsangebot für den Stieglitz, die Wacholderdrossel und dem Girlitz im Außenbereich erhöht werden. Die Fläche (Flurstück 62/2) liegt ca. 1 km östlich des geplanten Vorhabens und steht somit in einem räumlich-funktionalen Zusammenhang. Im August 2021 wurden durch die BÖF die Biotoptypen auf der Fläche sowie im Umfeld kartiert. Gemäß BÖF (2021a) handelt es sich bei der Ausgleichsfläche um eine brachgefallene, hochwüchsige, relativ artenarme Wiese (06.320) und ist überwiegend von Gräsern geprägt sowie relativ blütenarm.</p>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
<i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	<i>DEGES Deutsche Einheit</i>	5 ACEF
<p>Zudem weist das zahlreiche Auftreten von z.B. Brennesseln auf eine sehr hohe Stickstoffanreicherung hin. In diesem Zustand ist die Fläche für die Wacholderdrossel, den Stieglitz und den Girlitz nicht oder nur eingeschränkt nutzbar.</p> <p>Durch eine Aushagerung und Extensivierung durch die Wiederaufnahme der Mahd und dem Verzicht auf Düngung auf der Fläche, wird diese gemäß BÖF (2021a) für die Wacholderdrossel deutlich besser nutzbar, „da die Art vor allem auf kurzrasigen Flächen nach Nahrung sucht.“ Gleichzeitig nimmt durch die Extensivierung auch die Anzahl der blühenden Kräuter und damit die Anzahl an Insekten auf der Fläche zu, welche unter anderem dem Stieglitz und dem Girlitz als Nahrung dienen.</p> <p>Zusätzlich zu dem räumlich-funktionalen Ausgleich für die Arten Wacholderdrossel, Stieglitz und Girlitz ist die Fläche ebenfalls dazu geeignet, Lebensraum für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (<i>Maculinea nausithous</i>) bereitzustellen. Die Tagfalterart ist in Hessen gefährdet, hat einen schlechten Erhaltungszustand und ist Erhaltungszielart des nahgelegenen FFH-Gebietes 5024-305 „Auenwiesen von Fulda, Rohrbach und Solz“.</p> <p>Um die Fläche auszuhagern ist diese für mindestens die ersten zwei Jahre dreischürig zu Mähen. Der erste Schnitt erfolgt hier Anfang Juni, der zweite Schnitt Ende Juli und der dritte Schnitt Mitte September. Das Mahdgut ist von der Fläche abzutransportieren, eine Mulchung sowie Düngung der Fläche dürfen nicht stattfinden. Nach zwei Jahren wird durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in überprüft, ob die Fläche ausreichend ausgehagert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, ist die dreischürige Mahd solange fortzusetzen, bis eine ausreichende Aushagerung erreicht ist. Dies ist ebenfalls vor Ort durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in festzustellen.</p> <p>Sobald eine ausreichende Aushagerung erreicht ist, ist die Fläche zweischürig zu Mähen. Der erste Schnitt erfolgt hier Mitte Juni (15. Juni) und der zweite Schnitt Ende August/Anfang September. Auch bei der zweischürigen Mahd ist das Mahdgut von der Fläche abzutransportieren, eine Mulchung sowie Düngung der Fläche dürfen nicht stattfinden.</p> <p>Nach drei Vegetationsperioden (vgl. KV, Anlage 2, 1.3) wird sich durch die extensive Pflege die Artausstattung der vorhanden intensiv genutzten Frischwiese (06.320) deutlich verbessern und sich die Artenausstattung dem Zielbiotop (Extensiv genutzte Frischwiese (06.310)) angenähert haben. Die Bewertung der Aufwertung wird daher aus den jeweiligen Grundbewertungen des vorhandenen Biotoptypen (06.320, 27 WP) und des Zielbiotoptypen (06.310, 44 WP) zu gleichen Teilen interpoliert ($27 \text{ WP}/2 + 44 \text{ WP}/2 = 35,5 \text{ WP}$). Dies entspricht einer Zusatzbewertung von $8,5 \text{ WP}/\text{m}^2$.</p> <p>Die Maßnahmenfläche hat eine Größe von 5.485 m^2.</p> <p><u>Baumpflanzung</u></p> <p>Rd. 120 m westlich der Grünlandextensivierung (siehe oben) in den Flurstücken dem Flurstück 134/1</p>		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung	Vorhabensträger		Maßnahmen-Nr.		
<i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	<i>DEGES Deutsche Einheit</i>		5 ACEF		
<p>und-138 befindet sich eine lückige Birkenallee/-reihe (04.310) entlang eines Wirtschaftsweges. Gemäß BÖF (2021a) brüten alle drei betroffenen Vogelarten in Einzelbäumen, bei der Ortsbegehung wurde ein Nest der Wacholderdrossel in der Astgabel einer Birke festgestellt. Von daher wird die Ergänzung von Einzelbäumen in den Lücken der Allee sowie weitere Ergänzungen als geeignete Maßnahme für die Arten angesehen.</p> <p>Insgesamt können voraussichtlich 24 Birken (<i>Betula pendula</i>) gepflanzt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Abstand der Pflanzungen sich in den Bestand einfügt (der Abstand variiert ca. zwischen 3 und 4 m), außerdem sollten sich die Pflanzungen mit dem Bestand, wo möglich, in einer Flucht befinden.</p> <p>Die Bäume sind in einem ausreichenden Abstand zu den umliegenden Straßen sowie unterirdisch verlaufenden Leitungen und Kanälen zu pflanzen. Die Bäume sind in der Pflanzqualität Hochstämme mit einem Stammumfang 18/20 cm zu pflanzen. Die Bäume sind mit einem Pfahl-Dreibock zu sichern. Die Pflanzarbeiten sind gemäß DIN 18916 auszuführen.</p> <p>Angesichts der Größe des Ausgleichs gegenüber dem Eingriff ist eine ausreichende populationsstärkende Wirkung für die Betroffenen Arten anzunehmen, die Maßnahmen sind kurzfristig (innerhalb eines Jahres) umsetzbar. Zusätzlich kann auf der Grünlandfläche mittelfristig der Lebensraum für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling erweitert werden.</p>					
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 5.485 m ² + 24 Stk.					
Zielbiotop:	KV-Nr.	06.310	Ausgangs-biotop:	KV-Nr.	06.320
		04.310			
Zeitliche Zuordnung					
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten					
Zusätzliche Angaben möglich (insbesondere bei CEF-Maßnahmen)					
Beschreibung der Entwicklung und Pflege					
Die Einjährige Fertigstellungspflege und zweijährige Entwicklungspflege der Gehölze. Kontrolle der Pflanzungen jährlich hinsichtlich Ausfälle. Entfernen der Pfahl-Dreiböcke nach 5 Jahren. Jährliche 3-schürige Mahd mindestens in den ersten zwei Jahren, im Anschluss Jährliche 2-schürige Mahd der Frischwiese (siehe oben).					
Hinweise zur Funktionskontrolle					
Die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in zu gewährleisten.					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
<i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	<i>DEGES Deutsche Einheit</i>	5 ACEF
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung		
Die Bewirtschaftung der Wiese ist ggf. dinglich zu sichern. Die Verortung der einzelnen Bäume sind im Rahmen der Ausführungsplanung festzulegen, insbesondere im Hinblick auf die Einpassung in den Bestand sowie unterirdisch verlaufende Kanäle und Leitungen.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.	
B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße	DEGES Deutsche Einheit	6 G	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp	
Begrünung der Straßennebenflächen durch naturnahe Ansaat		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex	
Unterlagen-Nr.:	Blatt-Nr.:	FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
9.2	1 a		
Lage der Maßnahmen			
Gesamter Eingriffsbereich			
Begründung der Maßnahme			
<input type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K 2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)			
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahmen			
Die Bereiche der Straßennebenflächen (Bankette, Böschungen, Straßenbegleitgrün) sind mit Re- giosaatgutmischungen der Region 21, Hessisches Bergland, (siehe FLL) anzusäen.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 2.674 2.643 m ²			
		04.210, 04.220, 04.310, 09.210, 10.510, 10.520, 10.530, 10.710, 11.221	
Zielbiotop:	KV-Nr.	11.221	Ausgangs-bi- otop: KV-Nr.
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
<i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	<i>DEGES Deutsche Einheit</i>	6 G
Zusätzliche Angaben möglich (insbesondere bei CEF-Maßnahmen)		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege		
Pflege der Flächen im Rahmen der Straßenunterhaltung		
Hinweise zur Funktionskontrolle		
Die Umsetzung der Gestaltungsmaßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in zu gewährleisten.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung		
-		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	Vorhabensträger <i>DEGES Deutsche Einheit</i>	Maßnahmen-Nr. 7 G/A
Bezeichnung der Maßnahme Neuanlage von extensiv genutzten Grünflächen im Bereich der größeren Verkehrsflächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: Blatt-Nr.: 9.2 1 a		
Lage der Maßnahmen Gesamter Eingriffsbereich		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K 2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen Im Bereich der größeren Verkehrsflächen ist nach Abschluss der Bauarbeiten der Unterboden zu lockern. Der Oberboden ist durch ein unkrautfreies Pflanzsubstrat zu ersetzen. In die Vegetationstragschicht ist gebietsheimisches blumenreiches Saatgut (z.B. Magerrasen sauer des UG 21 von Saaten Zeller) aufzubringen.		
Gesamtumfang der Maßnahme: 4.450 4.265 m ²		
Zielbiotop:	KV-Nr. 06.930	Ausgangs-bi- otop: KV-Nr. 02.600, 04.210, 04.220, 10.510, 10.520, 11.221
Zeitliche Zuordnung		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Zusätzliche Angaben möglich (insbesondere bei CEF-Maßnahmen)		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
<i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	<i>DEGES Deutsche Einheit</i>	7 G/A
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Einjährige Fertigstellungspflege und zweijährige Entwicklungspflege		
Hinweise zur Funktionskontrolle Die Umsetzung der Gestaltungs-/Ausgleichsmaßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in zu gewährleisten.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	Vorhabensträger <i>DEGES Deutsche Einheit</i>	Maßnahmen-Nr. 8 G/A
Bezeichnung der Maßnahme Neuanlage einer Baumgruppe		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: Blatt-Nr.: 9.2 1		
Lage der Maßnahmen Innenohr an der Bismarckstraße		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen Im Innenohr an der Bismarckstraße sind landschaftsprägende gebietsheimische Laubbäume in einem Abstand von 6 m mit der Pflanzqualität Hochstämme, Stammumfang 18/20 cm zu pflanzen. Die Bäume sind mit Pfahl-Dreibock zu sichern. Die Pflanzarbeiten sind gemäß DIN 18916 auszuführen. Der Unterwuchs ist analog zu der Maßnahme 7 G/A zu entwickeln. Die Bäume sind in einem ausreichenden Abstand zu den umliegenden Straßen sowie unterirdisch verlaufenden Leitungen und Kanälen zu pflanzen. Geeignete Gehölzarten für die Baumgruppenpflanzung sind:		
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Acer platanoides</i> • <i>Fraxinus excelsior</i> • <i>Carpinus betulus</i> • <i>Quercus petraea</i> • <i>Sorbus aria</i> • <i>Tilia cordata</i> 		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	Vorhabensträger <i>DEGES Deutsche Einheit</i>	Maßnahmen-Nr. 8 G/A	
Gesamtumfang der Maßnahme: 7 Stk.			
Zielbiotop:	KV-Nr. 04.210	Ausgangs-bi-otop:	KV-Nr.
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Zusätzliche Angaben möglich (insbesondere bei CEF-Maßnahmen)			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege			
Einjährige Fertigstellungspflege und zweijährige Entwicklungspflege. Kontrolle der Pflanzungen jährlich hinsichtlich Ausfälle. Entfernen der Pfahl-Dreiböcke nach 5 Jahren.			
Hinweise zur Funktionskontrolle			
Die Umsetzung der Gestaltungs-/Ausgleichsmaßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in zu gewährleisten.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Die Verortung der einzelnen Bäume und die zu wählenden Baumarten sind im Rahmen der Ausführungsplanung festzulegen, insbesondere im Hinblick auf unterirdisch verlaufende Kanäle und Leitungen.			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>	Vorhabensträger <i>DEGES Deutsche Einheit</i>	Maßnahmen-Nr. 9 G/A
Bezeichnung der Maßnahme Neuanlage eines Gebüsches		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: Blatt-Nr.: 9.2 1		
Lage der Maßnahmen Innenohr an der Bismarckstraße		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen Im Innenohr an der Bismarckstraße sind entlang der geplanten Böschung Sträucher zu pflanzen. Die Pflanzarbeiten sind gemäß DIN 18916 auszuführen. Die Sträucher sind in einem ausreichenden Abstand zu den umliegenden Straßen sowie unterirdisch verlaufenden Leitungen und Kanälen zu pflanzen; gegebenenfalls ist ein Leitungsschutz erforderlich. Geeignete Gehölzarten für die Gebüschpflanzung sind: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Cornus sanguinea</i> • <i>Ligustrum vulgare</i> • <i>Lonicera cylostemum</i> • <i>Rosa canina</i> • <i>Crataegus monogyna</i> 		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung		Vorhabensträger		Maßnahmen-Nr.	
<i>B 324 Bad Hersfeld „Peterstor“ UF DB und Stadtstraße</i>		<i>DEGES Deutsche Einheit</i>		9 G/A	
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 70 m ²					
Zielbiotop:	KV-Nr.	02.600	Ausgangs-bi- otop:	KV-Nr.	04.210, 10.510, 11.221
Zeitliche Zuordnung					
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten			<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten					
Zusätzliche Angaben möglich (insbesondere bei CEF-Maßnahmen)					
Beschreibung der Entwicklung und Pflege					
Einjährige Fertigstellungspflege und zweijährige Entwicklungspflege der Gehölzpflanzung. Kontrolle der Gehölzpflanzungen in den ersten 5 Jahren jährlich und danach alle 2 bis 3 Jahre hinsichtlich Ausfälle.					
Hinweise zur Funktionskontrolle					
Die Umsetzung der Gestaltungs-/Ausgleichsmaßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in zu gewährleisten.					
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung					
Die Verortung der einzelnen Sträucher und die zu wählenden Straucharten sind im Rahmen der Ausführungsplanung festzulegen, insbesondere im Hinblick auf unterirdisch verlaufende Kanäle und Leitungen.					

Heuchelheim, den ~~04.10.2021~~ 13.09.2023

Andrea Hager

(Dipl.-Ing. Andrea Hager)